

die angegriffen. Ein Verästelten zum status quo ante dolum ist und unmöglich; aber ein Briefen im Ehren, gut!"

Ich brach auf. Dr. Lenz, der übrigens liegend dastand spricht, rückte mir freundlich zum Abschied die Hand. Ich batte das letzte Gefühl, daß die bürgerliche Vertretung der Vorwörten in diesen bestreuten Händen liegen könnte.

Brief aus Bayreuth.

Einem der „Athen-Welt, Blatt“ zugewandten Briefe aus Bayreuth vom 3. Januar entnehmen wir folgende Stellen:

„Da wir doch einmal in Kriegssachen leben, sagt man die Republikaner nicht zu belästigen, das wäre eine ungute Sache. Ich habe das jedoch nicht gemacht, denn ich habe mich über die kleinen Trupp, nach Seilung über Westen, noch von Kriegshausplatz heruntergezogenen Vorwörten-Sogenannten unangenehm gemacht, wobei sich der Capitän Wohl, auch der „als General geführt“, in seiner ganzen Rücksicht zeigt, so daß von den Zeitungen — immer mit Aufnahme der „New York Times“ — berichtet werden muß, daß die Republikaner keine Capitän ankommen zu lassen! Man mag sich darüber freuen; allen Unruhen nach werden nicht mehr viele Vorwörten als Republikaner zur Leidenschaft kommen.“

Zusammen geht es natürlich fortgesetzt über die Deutschen her, die als Offizier oder Sanatorien den Vorwörten Hilfe leisten, und in den „New York Times“ wurde diese Woche sogar empfohlen, die beiden Republikaner sollten den in der Delugekette einziehenden Abholzungen die Rettung verhindern; denn erhebt passieren unter dem Dach des Roten Kreuzes deutsche Offiziere, gewiss über jedes dunkles politisch, den verunmündeten Vorwörten möglichst Hilfe und Flucht nach Möglichkeit zu entziehen und ihr Lieber zu Grunde gehen zu lassen, so da die Widergesetze ja von Deutzen ihrer Corp zu zerkleinern und zur Freude des „zukünftigen“ Reichsministers vernehmen würden.

Deutsche Republikaner beweisen, wie demokratisch die Republikaner berufen sind die deutsche Bevölkerung hier zu sein, die sich von der „Zeitung des Volkes“ jedoch beklagen, obwohl einer Schrift der Erziehung dient, welche und dabei immer noch die Eltern hat, von „christlicher Erziehung“ zu fordern, für die sie ein Monopol zu beanspruchen wählt. Nach Wohl, was mir in diesem Capitel bisher hier steht haben, erwähnen für die Vorwörten als durchaus vornehmere Charaktere als die Deutschen. Hierher geben auch die aus dem „New York Times“ verbreitete Wahr, die Vorwörten hätten bei Wagnerskronen die bei ihnen benannten Schweden abließlich auf die geldächtigen Stellen posiert, wobei sich die in den Händen der Engländer befindlichen verwundeten Standardbauer erheben eingesprochen hätten. Dies wurde von dem rotblauen Jungen nicht gering genommen, einen Segensurteil über den „Ureinigkeit im Vorwörten“ zu fabrizieren, wie überzeugt jeder Vorwörter eines bestimmten Rechtes in dieser Richtung stets versteht wird. Über die Wagen der „New York Times“ haben, wie natürlich vielfach konstatiert, zwei Weine, und so nach sich diese Sammlung und zum schmiedischen Deutschen Vorwörten mit Belohnungen jagen lassen: „Wir haben mit Gedanken Ihre Vermerkungen gelesen, so da die Vorwörten uns hochachtet. Soldaten sind ebenfalls sehr geehrt.“ Der Mann muß ich Sie informieren, daß es in der Republikaner keine Soldaten gibt, sondern nur Gewerkschaft, die keinen Senat für ihre Dienste begehren. Wir sind vor den Vorwörten alle mit einer Gewerkschaft und Unabhängigkeit behauptet worden, da wir die Engländer nicht zu überzeugen waren, da wir die Schuld der Vorwörten für sie nicht zu überzeugen, um irgend einer der mit ihm kämpfenden Vorwörten einen Urteilsprozeß zu stellen.“

Die Engländer hingegen hat den Neujahrsitag besucht, überzeugende Befürchtungen in die Welt zu setzen, in denen der alte Hauch der Freiheit und jetzt Freiheit dominierte. Deutzen Republikaner bestehen nicht auf den Rechten der Nationen nur nationalerhand, ebenso wie es in gewissen Städten und besonders überall überall angedeutet wurde, „Friede“ im Wohnecken einiger Löwen oder Leidenschaft einer Vorwörten-Gouvernance. In Wirklichkeit gibt es aber, was beide heißt, vor der allgemeinen Zukunft.

Englische Selbstverantwortlichkeit.

Vorwörten wird doch jetzt in England eine Stimme vernommen, die zur Selbstverantwortlichkeit auftreten. So sagt der „Daily Tel.“ in seiner letzten Nummer seinem Volk recht herzliche Worte:

„Der glückliche Sieg des Arztes besteht — so heißt es in dem Buch — darin, daß er unter nationalem Schutz einen vollkommenen Selbstbehalt hat. Auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens hat er jetzt Methoden der Verarbeitung, die sowohl in Worten und Bildern und immer auf die Tradition. Wir haben jeden Augenblick bereit, in mache rhetorische Fragen über die Vorfälle unserer Geburt und unseres Staates“ auszuzeichnen, bis die Vorfälle in Erwähnung stellbarer Anstrengungen, sie zu behaupten, zu lächerlichen Schämen und nicht Widerstand“ herauszufinden. Wir verpreisen, daß wenn das Rennen auch eine Zeit lang auf seinem eigenen Feste leben kann, dieser Prozeß doch nicht ewig dauert. Wir sind in unserer Stolz den Rahmen und in unseren Methoden des Mandarins gleich, und das ist eine böse Zusammenstellung. Das Leben besteht darin und geht, daß wir unter Reich in einem Zustande der Selbstverantwortlichkeit gewesen sind, und wir begannen jetzt erst einzugehen, daß eine beständige Selbstverantwortlichkeit, die wir selbst, nachweislich kein wird, um es zu behaupten. Widersetzen andere Nationen beständig ihre Häufigkeiten aufzubauen und jede Ritter anstrengen, um in Eichen der Politik und des Handels den Preis zu erzielen, und die Mittel, mit denen sie in Weltreich der Nationen um Erfolg kämpfen, beständig zu vervollkommen suchen, haben wir uns auf die Faust hauen gelegt. Wie haben in unserer Energie nachgewiesen, daß unser Unternehmen nicht verloren und unser Interessenverbund geschmeidig, statt die unverdorbnen Vorwörten unserer Nachbarn zu brechen, und haben uns selbst in östlicher Weise auf einen neuen und neuem Nationalismus eingestellt. Wir zeichnen das größte Königreich der Welt, ohne den Sebastian oder die Spur von imperialistischen Institutionen in unserer Politik. Wir haben ein Parlament, welches das große Herz des nationalen Geistes soll, aber es ist in zwei Parteien geteilt, die nicht ein gegenseitiges Unterdrückung, sondern die für die Förderung einer gewissen Globalisierung im Staatskörper benten. Wir haben den großen und umfangreichen Handel, der aber zu großhandelsbetrieben mit weniger Fortschritte macht, als der Handel Amerikas, Deutschlands, Belgien oder Japans. Unter Erziehungsforschung ist eine Umwandlung für das Welt-Konsortium, und wir machen nicht die geringsten Konkurrenzungen, um unter Erziehungskreisen mit Nachteil und Sicherheit dem Staate dienlich zu machen. Unsere ministeriellen Gouvernements sind die Hoffnungen und Erwartungen unter den ministeriellen Departementen aller Mächte. Gegen uns führt eine physische Überlegenheit ist uns verloren gegangen. Während wir in den Geschäftskampfspielen zwischen, hat die allgemeine Weltpflicht in Deutschland von Generation zu Generation eine so hämische Verfestigung der Wohlfeile der Nation herbeigeführt, daß die Uniform eines prächtigen Generals vom Befreiungskriege des Durchschnittsdeutschen von heute um einige Zoll zu klein wäre.“

„Wiederholung und Disziplin“ sind nach Worte die Grundlagen einer Weltregierung. Sicher sind sie die Grundlagen der Erziehung des Deutschen, der einen Thell seines Lebens dem Dienste des Vaterlandes widmet, der dem Patriotismus gewidmete Zeit über dann durch erhöhte Aufspannung und Energie im Gescheh wieder einsetzt. Wie wir uns dem Sporte hinsetzen, so gibt es sich der Arbeit hin. Wir sollen es nicht unbedingt betrachten — dieses gebildige, schweflige, unbesiegbare Deutschland, dessen einziger Geist ein nie zu stillender Wunsch ist, Alles zu lernen, was man von anderen lernen kann, und das eine so wunderbare Arbeitsenergie besitzt. Deutschland verdient jedem Raum seine Erfolge, denn alle Geiste seines nationalen Geistes werden von dem Worte „gründlich“ beherrscht, und dieses Wort wird Deutschland noch zu weiteren Erfolgen bringen. Die Politik Englands auch also wissenschaftlicher, lebendiger, enster und exacter werden, wenn in dem Chancery Office geschafft werden soll. Und das kann nicht klug — es soll auch mal geschafft.“

Kampf der Freiheit bei Golfeau.

Janke General Wohl folgenden Bericht an das Staatssekretariat in Potsdam, 15. Dezember: „Der Gott unserer Freiheit hat und einen großen Sieg verliehen. Wir haben den Feind auf allen Seiten, an drei verschiedenen Fronten zurückgeschlagen. Sie liegen nun unter teilweise freier Freiheit, ohne 12 Minuten gleich an den Südburg, und wollen ihre Freiheit abgetreten haben, eröffneten wir das Feuer aus den Waffen, rückten zur Bekämpfung und schossen sie so heilig aus der Position, daß sie nur mehr 2 Minuten zurückdringen konnten. Sie haben die anderen 10 preußischen Fronten gewonnen mit 15 gefallenen Altmühlensiegern. Die Minuten sind jetzt durch das Feuer gekreuzt. Wir haben eine 120 Meter breite Linie, die so tapfer immer wieder übernahmen, anfangen genommen, darunter vier verschiedene Offiziere. Der Feind hat die Linie nun geschlossen, auf unserer Seite verdeckt 10 Tage und Versenkeln. Generale Bericht steht ihm bemerkbar. Ich kann mit bestem Herzen Ihnen und dem ehemaligen Kollektiv danken für diesen glänzenden Sieg. Ich muß darauf hingehen, daß der britische Regierung Verhandlungen darüber gemacht werden, von welcher Seite auf britischer Seite zuvor unter dem Schlag des Roten Kreuzes eingeschlagen oder in deren Schlag geschlagen werden.“

Deutsches Reich.

„Berlin, 29. Januar. Den Bericht auf die Versammlung der Interpellation Möller im Reichstag hat man vielfach auf einen Wunsch des Staatssekretärs Großherzog Albrecht zurückgeführt. Demgegenüber steht ein Berliner Correspondent der Münchner „Allg. Zeit.“:

„Sie wie in den letzten Tagen wiederholt von Mitgliedern des conservativen wie der nationalliberalen Fraktion und der übrigen Gruppen, die zugleich den Adeliaten der Freiheit und der Kaiserlichkeit angehören, verzichtet wurde, in das nicht der Fall gewesen. Graf Wohl hat einen deplorablen Wunsch seinerseits gemacht; die genannten Parteien haben ihre Erstellung voneinander und eigener Initiative genommen, weil sie sich sagen, daß der Interpellant, Herr Möller, in seiner Rede alles das zum Ausdruck brachte, was sie in vollständig gehaltenen Kreisen an Erstellung über die englischen Niederschlagsfähigkeiten angekündigt hatte. Graf Wohl konnte unter diesen Umständen in seiner Antwort davon absehen, in Bezug auf die Bekämpfung des Nationalsozialismus nicht zu sagen, als er that. Waren die genannten Parteien mit dem Gestern und den Heiligabenden einer Meinung darüber, daß durch die Parteien des Interpellanten und des Grafen Wohl der gewollte Friede erreicht sei, so hatten sie andererseits Friede zu der Freiheit, es könnte bei einer Verwendung der Interpellation der eine oder andere Senator in Bezeichnung des Antrages eine Sprache gegen England führen, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen. Ich nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Behandlung des in Beobachtenden Vorworts ohne Zweifel auf das Ausland gemacht hat, durch etwaige Declamationen antiklerikalischer Art von Seiten sozialdemokratischer Redner erheblich beeinträchtigt würde. Daß die Engländer indessen ganz spontan aus dem Reichstag heraustraten und spätestens bald nach einer solchen Abgeordneten, die es dem Grafen Wohl aus höchsten diplomatischen Gründen gemacht hätte, eine Abgrenzung zur Wählung zu unterlassen, kann nicht minder stand zu befürchten, daß der gute Einbruck, den die frische einheitliche Art der Beh

Grösstes Erstes Hotel Deutschlands
Central-Hotel, Berlin.
 500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.
 Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstrasse.

Tageskalender.

Telephon-Ausfluh:

Eigentum des Deutschen Tagblattes Nr. 222
 Redaktion des Deutschen Tagblattes 153
 Buchdruckerei des Deutschen Tagblattes (G. H. P.) 1173
 Alfredo-Groß vom Otto Alm's. Soutien, Filiale; Unterstrasse 3; 4046.
 Louis Udo, Julius des Deutschen Tagblattes: Kaiserstrasse 14; 2005. Königstrasse 7; 3575.

Adressen aller Branchen, Stände und Länder liegen unter Garantie Welt-Verlag Emil Reich, Leipzig. Catalog groß. Verm. 3229. Telefon-Nr. 1000. Welt-Verlag.

Ausflugsstelle für See-Schiffahrt: und Meise-Vorführ-
 Schiffs-Meile der Hanseatic Reederei: R. & Grapenhein-
 Kläden 1. Unvergängliche Ausflugsfahrt: Wachen-
 sied 9—12 Uhr. Sonntags und 3—6 Uhr. Radfahrten.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Ausflugsstelle: Brück 2 (Fischhalle), L. Udo, Sonntags 10—12, 4—6. Ferne 682.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist an allen

Wochenenden geöffnet. Zeit von 9—1 Uhr und mit Ausnahme des Sonnabends Radfahrt von 9—6 Uhr. Die Bücherei-Küche und

Küchen eröffnet täglich früh von 11—1 Uhr und mit Aus-
 nahme des Sonnabends Radfahrt von 9—6 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Strasse, Nr. 2, I.):

Bücherei- und Sammlung des Vereins von 9—12 und
 3—7 Uhr.

Bibliothek der Universität: Zeit von 9—12 Uhr. Radfahrt

von 9—12 Uhr. Sonntags und 3—6 Uhr. Radfahrt.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Ausflugsstelle: Brück 2 (Fischhalle), L. Udo, Sonntags 10—12, 4—6. Ferne 682.

Gedächtnisschule: Die Bibliothek ist an allen

Wochenenden geöffnet. Zeit von 9—1 Uhr und mit Ausnahme des Sonnabends Radfahrt von 9—6 Uhr. Die Bücherei-Küche und

Küchen eröffnet täglich früh von 11—1 Uhr und mit Aus-
 nahme des Sonnabends Radfahrt von 9—6 Uhr.

Bibliothek III. (VII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek IV. (VII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek V. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek VI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek VII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek VIII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek IX. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek X. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XIII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XIV. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XV. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XVI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XVII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XVIII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XVIX. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XX. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XXI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XXII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XXIII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XXIV. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XXV. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XXVI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XXVII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XXVIII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XXIX. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XXX. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XXXI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XXXII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XXXIII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XXXIV. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XXXV. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XXXVI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XXXVII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XXXVIII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XXXIX. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XL. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLIII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLIV. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLV. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLVI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLVII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLVIII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLIX. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLX. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLXI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLIII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLIV. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLV. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLVI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLVII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLVIII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLIX. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLX. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLXI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLIII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLIV. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLV. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLVI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLVII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLVIII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLIX. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLX. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLXI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLIII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLIV. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLV. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLVI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLVII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLVIII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLIX. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLX. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLXI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLIII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLIV. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLV. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLVI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLVII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLVIII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLIX. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLX. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLXI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLIII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLIV. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLV. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLVI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLVII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLVIII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLIX. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLX. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLXI. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

Bibliothek XLII. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr 12½.

B

Porzelan, Emaille.

Adolf Seelenfreund,

8 Universitätsstrasse 8.

Werkstatt-Hängelampen:	10 flm. A 1.60, 14 flm. A 1.90.
Tischlampen:	Glasfuß A 1.25, Metallfuß A 2.— Opalin A 3.— Metallfuß A 3.50.
Bierbecher	Stiel 7 flm. Tassen mit Goldrand 17 flm.
Theekannen	mit Porzelan laut Zeichnung 50 flm.
Kaffeekannen,	6—8 Tassen Inhalt, 38 flm.
Kaffeeservices,	für 6 Personen, Stielglas, mit holziger Holzkiste: A. & C. 2.50, 2.80, 3.25, 4.— für 12 Personen, G. & H. 35.—
Waschservices	in leise reicher Zeichnung: A. & C. 3.75, 5.50, 6.50, 7.50 flm. A. & C. 70.—
50 flm.	6.—, 7.50 flm. A. & C. 27.—
Comptopläne 8 flm.	Ampeln vor A. 1.75 en.

Alpen-Vereins-Fest
empfohlen (nur läufig)
Tyrolier u. Oberbayrische
Original-Anzüge

für Herren, Jungen, Kinder, Juppen, Brustlätze, Gärte, Hosenträger, Hüte, Gesäßbarte, Federschmuck, Bauernhemden, Halstücher, Lederhosen, Lodenhosen, Wadenstutzen, Tricots, Rucksäcke etc.; — jungen Juppen und Hüte, welche nicht nur für Schäferszene, sondern auch für Haus-, Garten-, Reise usw. zu verwenden sind.

Emil Schimpke,
Rüglinger Hoflieferant, Neumarkt, über der Schillerstraße.

Schumanns Elektrizitätswerk,
Comm.-Ges. Leipzig-Plagwitz.
Dynamo- und Maschinenbau-Anstalt,
gegr. 1885.

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungs-Anlagen für Gleichstrom und Drehstrom.

Spezial-Motoren zum Antrieb von Aufzügen, Ventilatoren, Kränen, Druckerpressen, Buchbindemaschinen, Schalt- u. Regulier-Apparate.

Elektromotorisch angetriebene Centrifugalpumpe.
Anlagen im Anschluss an die Leipziger Elektrizitäts-Werke.

Telephon No. 5384.

Boenick & Eichner,

G. m. b. H.
Petersstrasse 3 Leipzig Petersstrasse 3
empfohlen

direct importierte Havana-Cigarren

der besten Ernten

In verschiedenen Preisen, anfangend mit A. 110.— per Tausend, ferner in Deutschland gearbeitete, den vorzüglichsten Qualitäten gegenüber aussergewöhnlich billige Cigarren in reichster Auswahl zu A. 18.— bis A. 270.— p. Tausend.
Manolaki-Cigaretten, A. 6.20—12.00 p. Tausend.
Kaiser-Wilhelm-Cigaretten, A. 4.00—8.00 p. Tausend.
Orient-Cigaretten, A. 10.—60.— p. Tausend.
Rauchtabak: Simpson, Portion, Java, und Varian-Mischung A. 0.80—4.20 p. Pfld., Virginia (Feinschnitt) A. 4.5.— p. Pfld.
Rabatt auf Cigarras und Cigaretten bei Entnahmen von Ortsankünften und Baarzahlung.
Ausführliche Preislisten auf Wunsch gerne zu Diensten.

Die Verschrotung unseres
Bockbieres
beginnt Donnerstag, den 1. Februar 1900.
Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

H. Hötzsch & Sohn.

Möbeltransport und Aufbewahrung.

Deutsch-Oesterreichischer Möbeltransport-Verband.

Hauptgeschäft:
L.-Plagwitz,
Weissenfelser Str.
No. 49.



Fernsprecher 5498.

Rückladungen werden gesucht

für 2 Wagen	nach Dresden
" 1 "	nach Berlin
" 1 "	nach Zwickau
" 1 "	nach Straßburg I. E.
" 1 "	nach der Schweiz
" 1 "	nach Nürnberg
" 1 "	nach Wien

Fernsprecher 916.

Filiale:
Leipzig,
Thomaskirchhof
No. 18.

Neuerbautes massives Lagerhaus

zur Aufbewahrung ganzer Wohnungseinrichtungen, einzelner Möbel, sowie Güter aller Art etc. etc.

Grosse Geschirrhalterei und Wagenpark.**Leinenhaus Friedrich & Lincke,**

Petersstr. 13 Leipzig Petersstr. 13

empfohlen in der Special-Abtheilung für Bettstellen Deutschen und Englischen Fabrikate.

Bettdecke Systeme
Deutscher Sprungfeder-Matratzen.

Gute Werkstätte zur Herstellung d. Reichs- und Matratzen.

Ausführliche Kataloge über Bett- und Ausstattungen u. Möbel gratis zu Diensten.

Festdichtungen.

1. u. 2. Gründchen, Braut- und Hochzeitsschmuck, A. Coffer, Leipzig-N. Str. 12, Tel. 4051.

Detectiv- u. Ausflugs-Institut, Dahlitz 25, Leipzig, tel.

„Taberna“

Katharinenstrasse 2, am Markt, Weingrosshandlung, gegründet 1873, Besitzer:

Reinhold Ackermann.

Tarragona,

roth, berl. 1.10 A. bei 25 Flaschen 95 A.

Tarragona,

roth, säm. 1.25 A. bei 25 Flaschen 1.10 A.

Tarragona,

weiss, weiß milde, 1 Flasche 1.25, 4 Flasche 1.50.

(Diese Qualitäten sind Magenleidenden ganz besonders zu empfehlen.)

Rhein- u. Moselweine, Bordeaux

Ganz den hervorragenden 1892—1893er u. 1896er Ernten, verschiedene spanische und portug. Weine.

Altes Lager von Rum, Arac, Cognac, Vermouth di Torino.

Weinstuben.**Inventur-Ausverkauf.****Seidenstoffe,**

farbig, sonst Meter 4 M.

jetzt 2 M.

Schweizer Stickerei

hat die Hälfte des regulären Preises,

Bett- und Tischwäsche

bedeutend herabgesetzt.

Adolf Pincus,

3.5 Hainstraße 35.

Flittern Perlen**Besatzsteinchen**

in allen modernen Farben,

besondere:

Schlüsselflittern

als Nächste Neuheit zu

billigsten Preisen.

Rudolph Ebert

8. Thomasgasse 8.

Gießen vier Zeitlagen.

F. Otto Reichert, Leipzig,

Fernspr. 626 Neumarkt 1

empfohlen in großer Auswahl

Carnevalistische Kopfsbedeckungen,

Bockbiertützen, Pinocchio und Scherzartikel,

Cotillon-Touren-Orden und Schleifen,

Tisch-, Menu- und Tanzkarten,

Knallbonbons — Decorations-Guirlanden.

**Deutsche Schreibfedern**

hergestellt auf patentirten automatisch arbeitenden Maschinen, D. R. P. 94757, U. S. Amerikan. Patent, Englisches Patent. Grösste Haltbarkeit, grösste Elastizität. Besonders empfohlen als Comptosinfedern: No. 140, No. 150 und No. 250.

Zu haben in allen Schreibwarengeschäften.

Gebr. Nevoigt, Reichenbrand-Chemnitz.

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 53, Dienstag, 30. Januar 1900. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Gewerbeamt Leipzig.

Offizielle Sichtung.
Dienstag, den 2. Februar 1900. Nachmittag 5 Uhr.
im Kammergericht. Schloßstraße 22/24.

Tageordnung:

1. Rückschlüsse aus der Tagordnung.
2. Bericht des Finanzministers über die gelegten und geprüften Jahresabschlüsse des Konsistoriums für das Jahr 1899.
3. Bericht des Justizministers für gewöhnliche Angelegenheiten über das, was das Königliche Ministerium des Innern zu erlassende Gesetze, betreffend den Bauzaun einer Reichsverwaltung.
4. Bericht über den am 5. und 6. Januar 1900 in Wittenberg stattgefundenen 15. Deutschen Gewerbeamtstag.
5. Bericht über den 13. Januar 1900 auf Beschluss des Königlichen Konsistoriums des Innern in Dresden hinsichtliche Konferenz der Herren Vorsteher und Schreiber der höchsten Gerichte und Generalstaatsanwälte über den Bauzaun zu einem Preis, die Handels- und Gewerbeämter betreffend.
6. Bericht von 5 Kammer-Mitgliedern für den, gemäß der Bezeichnung des Königlichen Konsistoriums der Justiz und des Innern vom 11. November 1899 zur Ausführung des § 126 des Reichsstaatsvertrages über die Angelegenheiten der freiwilligen Reichsgerichtsbarkeit, mit den Handelskammern zu Leipzig grundsätzlich zu billigen Abschluß, hierauf nicht öffentliche Sitzung.

Leipzig, am 20. Januar 1900.
Der Gewerbeamtmann.
Dr. A. Oeder, G. Herzog.
Beauftragter. Sekretär.

Bekanntmachung.

Wegen Abholungsunterschriften nach
die Colonadenstraße
auf das Gebäude vom Durchgang bis zur Albrechtstraße vom
10. dieses Monats ab bis auf Weitere für den durchgehenden
Gehrenmarkt geliefert.

Leipzig, am 27. Januar 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Stadtkommissar.

Bermietungen.

- 1) Kleine Bleichergasse Nr. 27, II., eine Wohnung zu 120,- jährlich.
 - 2) Georgiring Nr. 17 im Hauptamtshausgebäude, Kleiderkammer, abholbar, als Wohnraum vermietet, mit 1500,- jährlich.
- Die unter 1) bezeichnete Wohnung ist logisch, die unter 2) bezeichnete Wohnung vom 1. April 1900 ab zu vermieten. Mietzahns werden auf dem Rathaus, 2. Obergeschloß, Simeonstr. 19 entgegenzunehmen.

Leipzig, den 19. Oktober 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Kommissar.

Konkursverschreibungen.

- Nach dem Konkursurteil über das Vermögen der zum Betriebe einer Fabrik und Räumlichkeitsabteilung unter der Firma Theodor Oettl & Co. in Leipzig, Poststraße 14, befindeten Kommanditgesellschaft ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 2. März 1900, Nachmittag 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig, Simeonstr. 165, anberaumt.

Leipzig, den 27. Januar 1900.
Sekr. Verf. Geist.

Über das Vermögen des Schuhmachermeisters Karl Guttman

Büro, Inhaber des Schuhmachergeschäfts in Leipzig, Petersstraße 27, Wohnung Nummer 20, ist heute, am 29. Januar 1900, Nachmittag 4 Uhr, das Konkursurteil eröffnet worden. Berwalt: Herr Kaufmann Paul Gottschall hier, Postplatz 24. Büchlein am 17. Februar 1900, Nachmittag 11 Uhr. Konkursurteil bis zum 1. März 1900. Beurteilung 11 Uhr. Beurteilungstermin am 10. März 1900, Nachmittag 11 Uhr.

Offizielles Urteil mit Begründung bis zum 1. März 1900.

Königliches Amtsgericht Leipzig, Abth. II A.

Beauftragter durch den Gerichtsschreiber Sekr. Verf.

Konkursverschreibung.

In dem Konkursurteil über das Vermögen des Kaufmanns Alexander Eduard Brendel in Leipzig, Schillerstraße 18, Inhaber des Holzwaren- und Stoffgeschäfts unter der Firma: Lehner & Co. in Leipzig, Poststraße 9, mit Ausstellungserklärung in Wittenberg, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 2. März 1900, Nachmittag 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig, Simeonstr. 165, anberaumt.

Leipzig, den 25. Januar 1900.
Sekr. Verf.

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

In dem Konkursurteil über das Vermögen des Schuhmachers Louis Emil Berthold Rau, Inhaber eines Schuhmachergeschäfts in Leipzig, Neustädter Straße 219, 3. Et. in Leipzig, Taubertstraße 26, IV, verholt, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 2. März 1900, Nachmittag 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig, Simeonstr. 165, anberaumt.

Leipzig, den 25. Januar 1900.
Sekr. Verf.

Konkursverschreibung.

In dem Konkursurteil über das Vermögen des Schuhmachers Louis Emil Berthold Rau, Inhaber eines Schuhmachergeschäfts in Leipzig, Neustädter Straße 219, 3. Et. in Leipzig, Taubertstraße 26, IV, verholt, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 2. März 1900, Nachmittag 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig, Simeonstr. 165, anberaumt.

Leipzig, den 25. Januar 1900.
Sekr. Verf.

Konkursverschreibung.

In dem Konkursurteil über das Vermögen der zum Betriebe einer Fabrik und Räumlichkeitsabteilung unter der Firma Theodor Oettl & Co. in Leipzig, Poststraße 14, befindeten Kommanditgesellschaft ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 2. März 1900, Nachmittag 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig, Simeonstr. 165, anberaumt.

Leipzig, den 27. Januar 1900.
Sekr. Verf.

Konkursverschreibung.

In dem Konkursurteil über das Vermögen des Kaufmanns Abraham Louis Guttman, Inhaber des Herrenzimmers und einer Kleiderkammer, abholbar, als Weinkeller verfasset, mit 1500,- jährlich.

Die unter 1) bezeichnete Wohnung ist logisch, die unter 2) bezeichnete Wohnung vom 1. April 1900 ab zu vermieten.

Mietzahns werden auf dem Rathaus, 2. Obergeschloß, Simeonstr. 19 entgegenzunehmen.

Leipzig, den 19. Oktober 1900.

Der Königliche Amtsgericht, Abth. III A.

Beauftragter durch den Gerichtsschreiber Sekr. Verf.

Konkursverschreibung.

In dem Konkursurteil über das Vermögen der zum Betriebe einer Fabrik und Räumlichkeitsabteilung unter der Firma Theodor Oettl & Co. in Leipzig, Poststraße 14, befindeten Kommanditgesellschaft ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 2. März 1900, Nachmittag 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig, Simeonstr. 165, anberaumt.

Leipzig, den 27. Januar 1900.
Sekr. Verf.

Konkursverschreibung.

In dem Konkursurteil über das Vermögen der zum Betriebe einer Fabrik und Räumlichkeitsabteilung unter der Firma Theodor Oettl & Co. in Leipzig, Poststraße 14, befindeten Kommanditgesellschaft ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 2. März 1900, Nachmittag 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig, Simeonstr. 165, anberaumt.

Leipzig, den 27. Januar 1900.
Sekr. Verf.

Konkursverschreibung.

In dem Konkursurteil über das Vermögen der zum Betriebe einer Fabrik und Räumlichkeitsabteilung unter der Firma Theodor Oettl & Co. in Leipzig, Poststraße 14, befindeten Kommanditgesellschaft ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 2. März 1900, Nachmittag 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig, Simeonstr. 165, anberaumt.

Leipzig, den 27. Januar 1900.
Sekr. Verf.

Konkursverschreibung.

In dem Konkursurteil über das Vermögen der zum Betriebe einer Fabrik und Räumlichkeitsabteilung unter der Firma Theodor Oettl & Co. in Leipzig, Poststraße 14, befindeten Kommanditgesellschaft ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 2. März 1900, Nachmittag 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig, Simeonstr. 165, anberaumt.

Leipzig, den 27. Januar 1900.
Sekr. Verf.

Konkursverschreibung.

In dem Konkursurteil über das Vermögen der zum Betriebe einer Fabrik und Räumlichkeitsabteilung unter der Firma Theodor Oettl & Co. in Leipzig, Poststraße 14, befindeten Kommanditgesellschaft ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 2. März 1900, Nachmittag 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig, Simeonstr. 165, anberaumt.

Leipzig, den 27. Januar 1900.
Sekr. Verf.

Konkursverschreibung.

In dem Konkursurteil über das Vermögen der zum Betriebe einer Fabrik und Räumlichkeitsabteilung unter der Firma Theodor Oettl & Co. in Leipzig, Poststraße 14, befindeten Kommanditgesellschaft ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 2. März 1900, Nachmittag 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig, Simeonstr. 165, anberaumt.

Leipzig, den 27. Januar 1900.
Sekr. Verf.

Konkursverschreibung.

In dem Konkursurteil über das Vermögen der zum Betriebe einer Fabrik und Räumlichkeitsabteilung unter der Firma Theodor Oettl & Co. in Leipzig, Poststraße 14, befindeten Kommanditgesellschaft ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 2. März 1900, Nachmittag 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig, Simeonstr. 165, anberaumt.

Leipzig, den 27. Januar 1900.
Sekr. Verf.

Konkursverschreibung.

In dem Konkursurteil über das Vermögen der zum Betriebe einer Fabrik und Räumlichkeitsabteilung unter der Firma Theodor Oettl & Co. in Leipzig, Poststraße 14, befindeten Kommanditgesellschaft ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 2. März 1900, Nachmittag 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig, Simeonstr. 165, anberaumt.

Leipzig, den 27. Januar 1900.
Sekr. Verf.

Konkursverschreibung.

In dem Konkursurteil über das Vermögen der zum Betriebe einer Fabrik und Räumlichkeitsabteilung unter der Firma Theodor Oettl & Co. in Leipzig, Poststraße 14, befindeten Kommanditgesellschaft ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 2. März 1900, Nachmittag 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig, Simeonstr. 165, anberaumt.

Leipzig, den 27. Januar 1900.
Sekr. Verf.

Konkursverschreibung.

In dem Konkursurteil über das Vermögen der zum Betriebe einer Fabrik und Räumlichkeitsabteilung unter der Firma Theodor Oettl & Co. in Leipzig, Poststraße 14, befindeten Kommanditgesellschaft ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 2. März 1900, Nachmittag 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig, Simeonstr. 165, anberaumt.

Leipzig, den 27. Januar 1900.
Sekr. Verf.

Konkursverschreibung.

In dem Konkursurteil über das Vermögen der zum Betriebe einer Fabrik und Räumlichkeitsabteilung unter der Firma Theodor Oettl & Co. in Leipzig, Poststraße 14, befindeten Kommanditgesellschaft ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 2. März 1900, Nachmittag 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig, Simeonstr. 165, anberaumt.

Leipzig, den 27. Januar 1900.
Sekr. Verf.

Konkursverschreibung.

In dem Konkursurteil über das Vermögen der zum Betriebe einer Fabrik und Räumlichkeitsabteilung unter der Firma Theodor Oettl & Co. in Leipzig, Poststraße 14, befindeten Kommanditgesellschaft ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 2. März 1900, Nachmittag 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig, Simeonstr. 165, anberaumt.

Leipzig, den 27. Januar 1900.
Sekr. Verf.

Bersteigerung.

Wittstock, den 31. Januar 1900. Vormittag 10 Uhr, sollen im Bersteigerungsraume des Königl. Amtsgerichts hier bei Herrn Deacon-Schau- und Jagdmeister, 12 Post, Domänenstrasse 1, Kleiderstübchen, 1 Bersteiger, 1 Sopha, sowie 1 Bäderwagen und 1 Pferd (Schimmel-Falda) versteigert werden gegen sofortige Barzahlung vereinbart werden.

Leipzig, am 29. Januar 1900.

Der Gerichtsschreiber beim Königl. Amtsgericht.

Alfred Schubert.

Siegtreis' s. Sie schließen aus dem Ergebnis auf die Versteigerung der Polizei des gegenwärtigen Kabinetts. Der "Gaulois" sieht darin beständig eine Benutzung für die Arme und die Versteigerung der Dreyfus-Aubünger. Merow erklärt dem "Gaulois" folgend: seine Wahl bedeutet den Beginn des Revanche für die Arme. Er würde sich im Senat hauptsächlich mit militärischen Fragen beschäftigen. — Die republikanischen, radikalen und sozialistischen Wähler meinen, die Sozialarbeiter bestreiten einen Sieg, die Republikaner hingegen jedoch keinen.

Affären.

Der Thronwechsel in China und die russischen Interessen.

* Petersburg, 29. Januar. (Telegramm.) Die "Novosti" mehren den Thronwechsel in China nur wenig Bedeutung zu, es sich nur um die Ablösung eines factiven Kaisers handele. China könne jetzt mehr denn jemals als geographischer Begriff betrachtet werden, wie etwa jene afrikanischen Staaten, die offiziell europäische Kolonien geworden seien.

Die Dynastie werde noch lange bestehen, der Staat füllt aber immer noch in der früheren Gestalt existieren werden.

Der unvermeidliche Act der Aushebung werde sich auf Frieden und Wohlstand einläuten.

Der Wechsel sei nicht in den Händen der Kaiser, sondern der Deutschen und Amerikaner befunden. "Wir können",

sieht das Blatt, "unsere Aufmerksamkeit auf die Ereignisse in China richten, müssen aber darauf achten, wie die neu geschaffene Lage die Interessen Westeuropas, vor allem Englands, beeinflusst."

Städtisches Lehrerinnenseminar.

— Schleierplakat.

Die Aufnahmeprüfung für Klasse III findet Dienstag, 20. Februar, von Nachmittag 7½ Uhr an statt, die für Klasse IV am 21. Februar um dieselbe Zeit. Gedruckt, Bayreuth und Berlin.

<p



Dresdner Eisenmöbel- und Geländer-Fabrik

Fr. Horst Tittel

Gegründet 1866.

Kinderbettstellen mit Draht oder Schnurnetz von Mk. 8.— an
dieselben mit Matratze und Keilkissen . . von Mk. 10.— an
Eiserne Bettstellen für Erwachsene . . von Mk. 5.50 an
dieselben mit Matratze und Keilkissen . . von Mk. 10.— an

Reformbettstellen

für Kinder und Erwachsene von den Einfachsten bis zu den Elegantesten.



Neberraschende Resultate erzielt man mit:
Demmer's neuestem Unterhizé-Herde.

Deutsches Reichs-Patent Modell 1896 ohne Nothfeuerung,
mit verstellbaren Feuerplatten für Gasheizungen, Herrschaftlichen u. vornehm
für schlecht u. mittelmäßig giebende Schornsteine.

Bei ca. 25 °C.
Kohlenersparnis
vorzügliche Beheizung.
Sie beginnt durch unseres Herreiter oder
durch jede weitere Dienst- u. Heizabteilung.
Gebrüder Demmer,
Eisenach.
alleinige Fabrikanten des Patent-
Unterhizé-Herde.

Ein Versuch wird die Vorzüglichkeit unserer
Patent-Unterhizé-Herde darthun.

Sämtliche Artikel
für elektrische Klingeln und
Momentbeleuchtung erhalten
ich in größter Auswahl billig bei
Georg Schöbel,
Reichstraße 20, Leipzig.



Gartenmöbel

Garderobeständer, Schirmständer,
Blumentische, Palmenständer.

Matratzen

nur eigener Fabrikation.

Filiale
Leipzig
Nicolaistr. 10 (Stadt)
Hamburg

Eröffnung
Donnerstag,
den 1. Februar.

Präcisions-Uhren Badollet, Genf.
Coutomb & Balmer Nachfolger.

Langbein's KREBS-EXTRACT MONOPOL
„giebt die besten Krebssuppen der Welt.“

Vollständiger Ersatz für Krebs. Präpariert aus frischen und allerbesten Krebsen. Die Krebs-Suppen davon schmecken delikat und die Zubereitung derselben spart viel Zeit und Mühe. Stets fertig zum Gebrauch. Präsentiert in Hamburg, Paris mit der grossen silbernen Medaille und auf den Bremer und Bachermer Kochkunst-Ausstellungen als einzig in seiner Art.

Man hütte sich vor Nachahmungen und verlange nur Langbein's Krebs-Extract. Zu haben in nächstehenden Verkaufsstellen:
Richard Wünscher, Mohestr. 34.
Klessig & Co., Nicolaistr. 2.
Feodor Bauch, Nordstr. 50.
Wilhelm Schröder, Nürnberger Str. 4.
W. Behrens, Petersteinweg 1.
Otto Grundt, Petersteinweg 12.
J. L. Klarstr., Petersteinweg 18.
Gebr. Kirmse, Petersteinweg 42.
Th. Held Nachfl., Peterstr. 26.
Hermann Schröder Nachfl., Pfaffen-
dorfer Str. 8.
Bruno Göttlich, Promenadenstr. 40.
Richard Merbold, Reichstr. 15.
L. Hayne Nachfl., Reichstr. 34.
B. Mühl, Reichstr. 40.
Schwenckle Ww., Salzgassen 1.
Fr. Blüdman Nachfl., Schützenstr. 2.
F. Krabs, Schützenstr. 2.
Friedrich Wilhelm Linke, Ban-
nister Steinweg.
Offenhauer, Bannister Steinweg 5.
Hedw. Weillinger, Südpark 9.
H. Köpfer, Taucher Str. 1.
Edward Küllwe, Taucher Str. 17.
P. Biedermann, Theaterplatz 1.
O. Franz, Thomaskirchstr. 2.
Adolf Reinhardt, Überstr. 4.
Arthur Strebel, Universitätstr. 11.
H. F. Bass, Westplatz.
Carl Brügel, Weststr. 32.
P. Werner, Weststr. 42.
A. Luckmann, Zeitzer Str. 1.
Otto Weisse, Zeitzer Str. 25.
R. Schmidt, Zeitzer Str. 55.
Deutsche Dampfschiffahrt-Gesell-
schaft „Nordsee“.

Centralbureau Berlin W., Kalkreuthstrasse 1.

Wijnand Fockink
Gegründet Amsterdam im Jahre 1779
ff. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.
Hofflieferant S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.
Kauflich in allen besseren Delicatessen- und Weinhandlungen.

Wend's Worcestershire-Sauce
Made in Germany.
Gibt den Speisen einen
pikanten, sonst nur durch
kostspielige Zutaten zu er-
reichenden Geschmack.
Erhältlich in besseren Geschäften
der Nahrungsmittelbranche.

Maschinenbau-Aktiengesellschaft Golzern-Grimma

früher Maschinenbauanstalt Golzern
(vorm. Gottschald & Nötzli).

Ausgabe

neuer 5%iger Vorzugsaktien.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 13. Dezember 1890 beschloß bewußt Vermehrung des Betriebsmittel und der Errichtung der Maschinenfabrik, Eisen- und Metallwaren des Herrn Otto Hentschel in Grimma das Grundkapital um den Betrag von

Mark 1.100.000 durch Ausgabe von
1100 Stück auf den Inhaber lautenden
Vorzugsaktien über je Mark 1000

zu erhöhen und legt diesen Vorzugsaktien noch 15, 4, 21 und 26 des Statuts folgende
Vorrechte bei:

Die Vorzugsaktien erhalten auf dem vereinbarten Reingehalt mit Vorzugsrécht vor
den übrigen Aktien (Stammaktien) für die Zeit vom 1. Juli 1890 bis 30. Juni 1900 und
für die folgenden Geschäftsjahre

eine Jahresdividende im Höchstbetrage von
5 v. H. im Jahre, haben jedoch keinen Anteil
an einem weiteren Jahresgewinn.

Richtet in einem Geschäftsjahr der vertriebene Bruttoumsatz zur Zahlung der 5 v. H. im
Jahre an die Vorzugsaktien nicht aus, so ist das Gehende aus den jeweiligen Verhältnissen
des Tilgungsgrundbros zu entnehmen, reicht nach dieser nicht aus, so ist das noch befindende
aus dem Bruttoumsatz weiterer Jahre nachzuzahlen. Diese Nachzahlung ist auf die
Dividendenanteile der Vorzugsaktien für dasjenige Geschäftsjahr, in welchem sie verdient
werden, zu verteilen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, durch Beziehung der gemeinsamen Gewinnabzählung
der Aktien und Vorzugsaktien die Vorzugsaktien gemäß § 23 des Gesetzes
gegenüber dem Tilgungsgrundbros zu entlasten, so auch durch Aus-
zahlung, Rundigung aber in ähnlicher Weise mit einem Rate oder noch und nach
eingezogen.

Weicht die Einziehung vor dem 1. Juli 1910, so ist die Vorzugsaktionsrente
eine Verzinsung von 10%, aus dem Erfolgen des Tilgungsgrundbros
oder späterer Jahre oder aus dem Tilgungsgrundbros zu zahlen. Die Art der
Zahlung bestimmt der Aufsichtsrat.

Bei der Auflösung der Gesellschaft sind zunächst die ausstehenden Vorzugs-
aktien nach 5% zu entzählen, die dann der Gesellschaftsverlust das zum Tage der
Bereitstellung des vollen Betrages der Vorzugsaktien und eines daraus entstehende
Dividendenentnahmen eingezogen, und erst der Nettoverlust geht zur Bereitstellung
auf die Stammaktien. Jede Vorzugsaktie in Mark 1000 gewährt dem Inhaber
zwei Stimmen.

Von diesen Vorzugsaktien hat Herr Otto Hentschel einen Betrag von
Mark 300.000 nominal und den Rest die unterzeichnete Bankfurmo Philipp
Elimeyer als Inhaber eines Girokontos à 100% + 5% für Deutsche Reichs-
bank und Städtebank übernommen.

Richtet die Durchführung der Kapitalerhöhung zur bankrägerichtlichen Eintragung
gegenüber, werden in Übereinstimmung des § 4 des Statuts die im Gründungsbeitrag des
Jahrs 1872 genannten ersten Aktienzeichner hiermit aufgefordert, dass ihnen zugehörige
Vorzugsrécht auf.

Rom. Mark 550.000 dieser Vorzugsaktien à 100 %
zusätzlich 5% Städtebank vom 1. Juli 1890 bis zum Tage der Abnahme, sowie
Mark 10 Reichspfennigabgabe pro Aktie und Schlüsselsteinkontrollen nach Verhältnis
der jährlichen Leistungen in der Zeit

vom 1. Februar bis 28. Februar 1900

bei den weiter unten genannten Bezugsstellen gelingt zu machen, unter Beibehaltung der
ihre Eigenschaft als Bezieher, bezahlungswürdig Rechtsansprüche eines der Begünstiger,
wie das ursprüngliche Beziehungsverhältnis nachstehendes Dokumente, und unter Ein-
ziehung des Betrages der zu beziehenden Aktien.

Werter hält in den Besitzern alter Aktien der Gesellschaft einen Teilbetrag von
Nom. Mark 200.000

unter nachfolgenden Bedingungen zur Verfügung:

Auf je 4500 alte Aktien kann eine neue Vorzugs-Aktie à A 1000
zum Kaufpreis von
103% zusätzliche 5% Städtebank vom 1. Juli 1890 und Schlüssel-
steinkontrollen bezogen werden.

Das Bezugsrecht ist in der Zeit von

1. Februar bis 28. Februar 1900

während der üblichen Geschäftstage in
Golzern bei der Gesellschaftskasse,

Grimma bei der Vereinsbank zu Grimma,

Leipzig und Berlin bei dem Bankhause Frege & Co.

und in
Dresden an meinen Kassen, Pragerstraße 5, L. und Mariahilf-
straße 1, part.

geliebt zu mögen, wobei die alten Aktien mit arithmetisch geordnetem Nummern-
verzeichnis zur Abrechnung einzutragen und der Betrag für die neuen Vor-
zugsaktien zu zahlen ist.

Seitdem die A 800.000 Vorzugsaktien von den ersten Aktienzeichnern und
den Inhabern der alten Aktien nicht gehandelt werden, nehmen die Be-
zugssstellen bis zum

28. Februar 1900

Bezeichnungen zum Es wie von
103,75% zusätzliche 5% Städtebank und Schlüsselsteinkontrollen

entgegen, dass die Bezeichnung dieser Bezeichnungen, die kleinen Unterschieden überlassen ist, er-
hält die Bezeichnung bankrägerichtliche Eintragung. Die Abnahme der zugestellten Güte hat
gegen Zahlung des Betrages bis zum 3. März 1900 zu erfolgen.

Bis zur Bezeichnung der Bezugssstellen werden seitens der Bezugssstellen folgen-
de Zeiträume ausgeschlossen.

Die Richtigkeit der Vorzugsaktien an den Börsen zu Dresden und Leipzig wird be-
zeugt werden.

Dresden, den 27. Januar 1900.

Philippe Elimeyer.

Vereinsbier selbstverständlich nur aus
bestem Malz und Hopfen gebraut,
ausgekennzeichnet wegen seines Wohlgeschmackes
und seiner Bekanntheit und deshalb vielfach kritisch empfohlen,
Lieferform in Flaschen:
Tafelbier, dunkel (Münchner) 25 Fl. 3 Mark
do. hell (Pilsner) 30 - 3 -
Lagerbier 33 - 3 -
Schankbier (dunkel, Erl. Einf.) 30 - 1.80 -
Ebenso liefern wir vorstehende Sorten jederzeit und jedes
Quantum in Flaschen.
Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

CHOCOLAT MENIER

Das beste Frühstück.

Kinder- u. Kur-Milch des Oekonomierath Grub-Berlin.
Reinheit, täglich frisch, sehr salzig! Leipzig, Grimmaischer Strasse 20, I.
Von den Kurgästen sehr empfohlen. Telefon 6040. Dr. Rossberg u. R. Strauss.

Halberstadt.
Hôtel weisses Ross.
Altrenommirtes Haus 1. R. überflurst
vergl. Röde. Gute Betten. Omnibus
am Bahnhof. Telefon 71.
Bücher seit 1. Januar 1900.
Carl Schade.
lang. Dlossen der Tage hierher!
Der rechten Herren Sehnsü-
tzenenden besonders empfohlen.

Frauenleiden

behandelt nach der Naturheil-
methode u. nach Thure Brandt.
Frau Emma Prager,
Dorotheeplatz 2, I. Sprechst. 9-11.

Zahnersatz

Plomben etc.
in bewährter Ausführung
recht und preiswürdig
Arth. Stolper,
Grimmischer Steinweg 4.

Schumann, Behandl. aller Zahnschäden, qual-
u. Kontraktur, Zahnschäfte, Herren-
leben, off. Rücken u. z. z. **Dr. Carl**
Höfer. Wohl Zustand. Geheimer Regier. Rat.
Geburtszeit 11-1 u. 6-9 Uhr. Sonntags 11 bis
1 Uhr. Bank. Steinweg 5. Auswart. nach
bereit. Nach über sechzig Jahren genauso.

Schwed. Heilgymnastik, Massage,
Vibration, Gesichtsmassage, auch außer d. Hause.
Café Bauer, II.

Bergl. geprüfte **Masseuse und**
Wien Hauptstraße 21, Tr. C. II. unter.

Kerztl. gepr. Masseuse empf. 66

Bergl. gepr. Masseuse empf. Sch. mit Ge-
stalten Sophie. 14, I. Z. vorher.

A. Schmidt, dr. gepr. **Masseuse**

dr. Alwin Arnold. Masseuse für
bek. Damen u. Herren. Burgstr. 25, I.

Max Hasche, gepr. Masseur,

Röhrige, in n. auf. 8. S. Brüderstr. 6, II.

Masseuse, örtlich geprüft. Kramerstr. 7, II.

Masseuse für Dom. u. Hen. Kursus 41, II.

Bergl. geprüfte **Masseuse** Schleifer. 4, port.

Masseuse empf. Sch. Hauptstraße 34, II.

Pensionat für **Mädchen**

M. Horst, Dresden,

Vidmarstr. 3, II.

Gediegner Unterricht. Vergleichende Unter-
richtung und Pflege. Heiteres Familientreffen.
Französisch und Englisch im Hause. Re-
sidenz Herr Obercommissar Dr. Di-
belius. Dresden, Herz. Hotel. Dr. Klemm.
Rechte am Nicolai-Gymnasium, Leipzig.

In einem thür. Pfarrhaus, in gründlicher
Geg. gelagert, haben junge Mädchen von
Ober- u. Unterr. Masseuse zur gründl.
Gefahr. 8. Haus, Haardt, vor Weißel-
dorff, in der Blaßl. u. gelb. Farbe, jeweils zw.
März. Der Geschw. Benito 500,- R.

Hans Oberhauer Liebeskind d.

Münzenbergdorf 6. Gera.

Pension. In meinem Hause finden
junge Mädch. nach Gr-
holung oder zur Erkrankung des Han-
novers zuerst Aufnahme. Bes. Empfehlungen.
Walterhausen 1. Th.

Grau. Konservator Dr. Lübben.

**Meine handels- u. sprach-
wissenschaftlichen Kurse**

beginnen neu
in dieser Woche.

Anmeldungen sofort bei

Dr. jur. L. Roberti

Leipzig, Johannisplatz 2, I.

Gini. u. dopp.

Buchführung.
A. Chapison,
Thomaskirchstr. 3.

Tachy. Wundmühlenstr. 33
Büro. Schreiber, Schreiber, Rechn. u. Abt.

Rackow. Universitätsstraße 4.

für Herren u. Damen. Ausbildung u. Schu-
holt. Corsetts, Gürtel, Stropen, Ma-
schinenkreis. Kaufhaus u. Preisliste heraus.

Wirth. Reichsstr. 10, I. Wands-
scheide. Führung. Rechnen.

Corsets. Schönheitsreichen 22, je 10,- R.

Schmidt. Markt 9.

Schönheitsreichen.
Einst. jederzeit.

Vierteljahrscourse

für Herren u. Damen. Ausbildung zum
Schuhalter, Corsettschreiber, Corsettschreiber,
Sternographen, Maschinenreichen.

Beginn. 6. u. 7. Februar.

Rechnung. Anmeldung erbd. Prospekt freit.

Yale Ueffler mit Erfolg.

Schuh-, Rundsch., Corr., Recke, etc.

Buchführung bis zur höchsten

Ausbildung.

L. Dörfel. Abend. 12 Std. 5,- R.

Gründl. Bearbeitung i. d. Material-
und Gen.-Fertig. -Gütern in fiktive
Zell. Res.-Ges. Zährtreie vorz. Urteilge-
richt. Rechner mögl. Ausbildung erbd. Schu-
hreichter O. Renge, Humboldtstraße 31, III.

Gute Abschreibe.

die Niede-
rlich
vielefach
sehr trüb,
von +
the lagen
in Gelage

fröhlich
voll
5 mm auf-
an reges-
Futter mit
Temperatur-

Wie bleiben Frauen schön?

Am sichersten durch Pflege des Antlitzes mit

Leichner's

Fettpuder, Hermelin- und Aspasiapuder.

Diese berühmten Gesichtspuder werden in den liebsten Duftenkreisen und von ersten Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet, weil sie der Haut ein jugendliches, blassendes Aussehen geben und man nicht sieht, dass man gepudert ist.

Fräulein Patti besitzt seit 29 Jahren Puder, Patti-Creme, Schminke von L. Leichner, und in allen Bestell-
leisten, welche Jedermann gerne gewünscht werden, spricht sie Ihre außerordentliche Zufriedenheit dahin aus, dass sie nie bessere Fabrikate gefunden und sich derselben immer mit Vergnügen bedient wird.

Zu haben in allen Parfümerien und in der Fabrik

L. Leichner, Berlin, Schützenstrasse 31.

Ingénieurschule Zwickau,

(Königreich Sachsen.)

für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Schulgeb. u. Aufenthalt. Direkt. Kirchhafen. Kostenlos. Anschrift. u. Prop. kostenlos.

Realgymnasium zu Borna.

Anmeldungen für das neue Schuljahr nehmen ich vom 5. bis 10. Februar, Vor-
mittags 10-12 Uhr entgegen.

Die persönliche Vorstellung der Schüler ist erwünscht. Beizubringen sind: Der
Geburts- oder Taufchein, der Impfschein, das letzte Schenkzeugnis und bei Confir-
mierten der Confirmationsschein. Zur Aufnahme in die Sexta genügt das erfüllte
reale Lebensjahr.

Die Aufnahmestellung findet am 24. April von früh 8 Uhr an statt.

Borna, den 10. Januar 1900.
Dr. Fritzsche.

Höhere Webschule
zu Zittau in Sachsen.

In der neuen, mit Maschinen- und Lehrmittel reichhaltig ausgestatteten
Schule beginnen die Kurse im April und Oktober. Es werden Fabrikanten,
Kaufleute, Meisterzucker und Weinhändler in besond'ren Kursen ausgebildet.

Programm und Auseinandersetzung

Director **Ehrhardt.**

Zägl. Arbeits- resp. Nachhilfestunden

in Mathe, Physik und Realfächern.

Horror. morg. Namenstagen erh.

Schuldr. O. Renge, Humboldtstr. 31, II.

Stad. phil. nicht Privat-Unterricht in

Entom. Zoologie und Logistik. Abt. erh.

unter 12. II. 10. Jähr. ab. Katharinenstr. 14.

Qualifizierter Unterricht bei Engländern oder

Engländer von einem Rat geacht. Abt.

mit Beding. u. C. 213. II. November 7.

London. 3 Monaten.

Bei guten Vermietungen liegt in 2 Stock-
werken. Preis gerad. Seminarstr. 1. Banzel.

Stadt. mit vielen Jahren. Familienstr. 1. Banzel.

Abt. Zürcher Schule, 5 Stunden tagl.

W. H. Honer. Beste. Reisekosten. Selbstent-
sprechend günstig. Meissel u. Nichol.

Lee. London 8. E.

England erth. Eng. Mittelstr. 6, IV.

Engl. eth. Engländerin Hennig. 31. Tr. D. III.

Deutsch. Unterricht für Engländer, auch

Neuk. für Schule erhält gebildet.

Dame. Brauhausstraße 27 b, 1. Et. rechts.

Frank. für dame de Genve. Weinstr. 19, II.

z. Z. 2. 1. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 390.

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 53, Dienstag, 30. Januar 1900. (Morgen-Ausgabe.)



Morgen Mittwoch, den 31. Januar 1900,
findet der
Grosse
Linden-Maskenball

statt.
4 Musikhöre!! Grohartige Prämierung für 6 Personen. Erster Damen-Preis
eine echt goldene Damenuhr. Alles Näherte morgen.

Erlanger Brauhof
Katharinenstraße 20, vorm. F. Nieder. Dienstag, 1970.
Biere, hell und dunkel.
Hente: **Bayer. Kalbshaxen.** C. Koenig.

Zill's Tunnel. Heute großes Schlachtfest.
Burgerl. Mittagstisch.
Exquisite Biere und Süße. Louis Treutler.

Kulmbacher Brauhof,
Petersstraße 18, Part. u. 1. Etage,
vorm. Kellitz.
Heute Schlachtfest.
Bier, hell und dunkel, hochfein. C. Wiegner.

Bären-Schänke
M. Finzel.
Heute grosses Schlachtfest.
Wurst u. Suppe aus außern Hause. Bier, hell u. dunkel, hochfein.
Nicolaistr. 153

Hôtel Wartburg.
Morgen Mittwoch großes Schweineschlachten. Brüh von 9 Uhr an bei
Wurst u. Röstewurst, Weißt Bratwurst u. frische Wurst. Fritz Mund.

Beiträge für die Boeren
werden angenommen in der
Expedition des „Leipziger Tageblattes“, E. Polz,
Johannisgasse 8,
sowie in den Büros: Alfred Hahn vorm. Otto Klemm's Tortum, Universitätsstraße 3.
und Louis Lösch, Katharinenstraße 14, vorm. und Königsplatz 7.

Weckrufe!
Biblisch-religiöse Vorträge
im großen Saal des Vereinshauses, Mohrenstraße 14.
Abends 7.30 Uhr
Mittwoch, den 31. Januar: Brüder! (Sgt. S. 17) P. Dr. Kaiser.
• 1. Februar: Brüder! (Sgt. 95, 8.) P. Dr. Koch.
• 14. Februar: Täglich! (Sgt. 68, 20.) P. Dr. L. Rüling.
• 21. Februar: Immer wieder! (Sgt. 6, 37.) Pater von Seydewitz.
• 28. Februar: Zu Gott! (Sgt. 25, 11 u. 12.) P. Dr. Hölscher.
Eintritt frei! Jedermann ist herzlich eingeladen.
Eintrittspreise sind je zweit und dritter Tag zu 50 Pf. vorher in der Expedition des
Vereinshauses zu leisten.

Der Verein für Innere Mission.

Herzliche Bitte!
Auch in diesem Jahre und zwar am Mittwoch, den 7. Februar, veranstaltet die Sektion Leipzig der „Internationalen Artisten-Genossenschaft“, Unterstützungs-, Kranken- und Sterbekasse für Mitglieder der Circus- und Varieté-Bühnen, ein großes
Artisten-Fest
in sämtlichen oberen Räumen des Krystall-Palastes. Das Fest besteht aus Concert, Künstler-Vorstellung, Ball u. w. Auch soll wiederum eine
Tombola angeordnet werden. Ermutigt durch die uns in den Vorjahren in so reichem Maße gespendeten, thils wertvollen Gegenstände, richten wir auch in diesem Jahr an alle Freunde des Artistenstandes und unserer Bestrebungen, insbesondere an die gesuchte Kaufmannschaft, die ergebene Bitte, uns wiederum Gegenstände, welche sich für die Tombola eignen, selbst wenn sie eines bescheidenen Wertes repräsentieren, doch aber neu sind, gütigst überweisen und bis spätestens Montag, den 5. Februar, Abends an das Bureau des Krystall-Palastes gelangen zu lassen. Der Dank vieler hunderter kranker, hilfsbedürftiger und erwerbsunfähiger Artisten ist den edlen Spendern wahr. Über alle Gaben wird in den Festschriften dankend gratuliert.
Hochachtungsvoll
Internationale Artisten-Genossenschaft
Sektion Leipzig.
Siegmund Kohn, Obmann.

Dank.
Bei einem Wohltätigkeitsbälle, dessen Namen ich Ihnen und beweise ich, sind dem unterzeichneten Vorstand 2000 Mark übergeben worden, deren Brüder und Schwesterngruppen zu Gunsten kommen sollen. Hochachtung über diese unbeschreibliche Förderung unserer Arbeit bei den Jüngern der Kirche und beglückt über die Anerkennung ihrer Samaritanitätigkeit heißt mich hiermit mein herzligster Dank an
den Vorstand des Schäfervereins der Südstadt.
Th. Zimmermann. Dr. Buschbeck.

Verein Leipziger Gastwirthe.
Heute Dienstag Abend 8 Uhr im Krystall-Palast:
Stiftungsfest.
Concert - Tafel - Ball.
Ruhiges Ueber Centralhaus für das Deutsche Gastwirthsgemeinde.

Vogelschissen in Lucka S.-A.
wird von 8. bis 15. Juli abgehalten, was zu vorläufigen Anzeige gebracht wird.
Die Schützen-Direktion.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach 10 Uhr des Theaters
und des Krystall-Palastes. Spezialitäten
bestehend aus Dammen-Kräuschen,
Plaukkuchen.

Café Bomberg, Colonnadenstr.
frische Biere, Kaffee, Cacao u.
fruchtiger warmer Kaffeehalt.

Conditorei u. Café Richard Konz,
Zauckerstraße, Telefon Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Kaffee, Käse,
Gebäck, Eier und Geleme in bester
Qualität.
Geöffnet bis nach

(Morgen-Ausgabe.)

Nr. 53.

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Dienstag,
30. Januar 1900.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an dessen verantwortlichen Redakteur C. G. Lenz in Leipzig. — Geschäftstag: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nach.

Telegramme.* **Offen.** 29. Januar. Die Doge des Kohlenmarktes ist unverändert geblieben.* **Tarpe.** 29. Januar. Der Auftragsmarkt von Algebach, Aktionen-Gesellschaft für Holzabfuhrung, Dach- und Tiefbau, schlägt bei reichlichen Abfuhrerlösen und stärkerer Nutzung des Reiseverkehrs die Verteilung einer Dividende von 9 Procent für das Jahr 1899 vor. Die Generalversammlung wird auf den 24. Februar einberufen.* **Paris.** 29. Januar. Die Hamburg-American Linie pachtete für die Dauer der Weltausstellung in Paris die beiden Hotels "du Palais" und "Columbus", deren Zimmer den mit den Schiffen der Hamburg-American Linie zum Besuch der Weltausstellung nach Europa kommenden Meisten ohne Preisstufung zur Verfügung gestellt werden sollen.* **Amsterdam.** 29. Januar. Die Niederländische Bank hat den Dividende von 1½ Prozent auf 4 Prozent erhöht.* **Petersburg.** 29. Januar. Die Reichsbank setzte den Wechselkurs für 3-Monatsdurchschnitt auf 5½, für 6 bis 6-Monatsdurchschnitt auf 6½, für 9-Monatsdurchschnitt auf 7½ und für 12-Monatsdurchschnitt auf 8 Prozent herab.**Schiffsvortheile**

an den Kai-Nahalen in Hamburg im Jahre 1899.

Salinen-	Zentner-	Salinen-	Gäste	
gekommen	Gäste	gekommen	Gäste	
Deutsche Dampfschiffe . . .	1.600	2.029.095	1.602	2.405.972
Segelschiffe	63	2.216	44	2.041
Ges.-Schiffsschiffe . . .	245	59.817	144	28.393
Englische Dampfschiffe	1.802	1.476.930	1.910	1.455.073
Segelschiffe	1	180	1	94
Frankfurter Dampfschiffe . .	61	61.010	57	58.993
Portugiesische Dampfschiffe . .	230	144.471	270	142.730
Segelschiffe	—	—	1	72
Britisches Dampfschiffe	184	52.292	179	53.847
Segelschiffe	8	177	3	144
Österreichische Dampfschiffe . .	76	36.862	101	49.000
Holländische Dampfschiffe . .	218	73.483	215	74.351
Segelschiffe	12	820	24	1.733
Spanische Dampfschiffe . . .	32	21.511	42	30.070
Deutsche Schiffe	—	8.864	—	—
Segelschiffe	—	—	1	4.067
Gesamt-Schiffe	—	1.157	1	1.627
Italienische	—	8.894	—	881
Ungarische	—	2.208	—	—
Brutto-	4.677	8.970.707	4.688	8.847.572
Gesamt-	4.677	8.970.707	4.688	8.847.572

Es kamen nach Hamburg im Jahre 1899: 305 Schiffe von 146.320 Reg. Tonnen aus Würtemberg, 133 Schiffe von 183.222 aus Überhol, 484 Schiffe von 256.870 aus Sachsen, 444 Schiffe von 185.380 aus den Häfen der Ostsee, 260 Schiffe von 196.910 aus verschiedenen Häfen Nordeuropas, 182 Schiffe von 206.810 aus den Häfen des Mittelmeers, Reeder und der Levante, 80 Schiffe von 109.644 aus Westküste, 88 Schiffe von 190.171 aus Südbaden, 46 Schiffe von 107.886 von der Westküste von Spanien und Südamerika, 148 Schiffe von 322.341 aus Grönland und 24 Schiffe von 141.218 aus Westküste von Portugal und 26 Schiffe von 146.346 von New Orleans und Galveston, 44 Schiffe mit 197.212 von Baltimore, 45 Schiffe von 197.515 von Norfolk und Newport News, 41 Schiffe von 126.630 von Philadelphia und 107 Schiffe von 352.650 Reg. Tonnen von New York.

4248 Schiffe von 4.107.911 Reg. Tonnen brachten Ladung und 400 Schiffe von 290.661 Reg. Tonnen laufen in Hafenseit an.

Die Naphtha-Industrie im Kaukasus.

SY. Die Entwicklung von Naphthaerzeugnissen, sowohl von Rohstoffen als in den Kreis der Brennstoffmaterialien in dem legenden Kaukasus führt zur allmählichen Veränderung des Charakters der Kasachischen Naphtha-Industrie, indem sie ihr den Anfang zur Gestaltung nützlicher Brennstoffmaterialien gegeben haben, erinnert wie früher Produkte der Kapitalistischen Dampfschiffahrt durch die Entwicklung der Industrie, sowohl des Eisenbahn- und Dampfschiffbaus als auch der chemischen Industrie in die Realität der Naphtha-Industrie, so dass sich derselben größere wirtschaftliche sowie ausländische Capitalien zuzuwenden beginnen. Diese neuen Umstände, die Preissteigerung der Naphtha-Industrie im Falle neuer Kapitalien haben ganz besonders in der letzten Zeit auf die Entwicklung der Naphtha-Industrie in der Kaukasuszone eingewirkt. Die bekannte wissenschaftliche Forschung nach Naphthaerzeugnissen, die Reichenheitsforschung nach weiteren Entwicklungen, das verstärkte und tiefere Bohren, welches der Nachfrage genügt soll, haben die Entwicklung großer Mittel für die Naphtha-Industrie erforderlich gemacht, während sie andererseits die Produktion in diesem Gebiete unloslich haben. Unter dem Druck dieser neuen Bedingungen tritt in den letzten zwei Jahren das Bestreben der Betrieben auf, die Eingeschränkungen in Kasachistan zu konzentrieren und die zu diesem Zweck erforderlichen Capitalien nach Aachen-Gronau zu rekrutieren.

Während es zum Jahre 1898 von den 120 Firmen der Naphtha-Industrie in Kasachstan einige Schwerunternehmungen waren, kamen im Jahre 1898 8 neue Schwerunternehmungen hinzu, wobei noch einige im Begriff sind zu entstehen. Von den neuen Unternehmen sind 5 für ruhiges Capital mit einer Gesamtsumme von 10 Millionen Rubeln, 3 für englisches Capital und einer Gesamtsumme von 35 Millionen Rubeln geplant worden. Diese geplante Thätigkeit hat dann auch eine Summe des erwarteten Brutto- und 10 Prozent zur Folge gehabt.

Die Gesamtsumme des Naphtha hat im Jahre 1898 eine erhebliche Zunahme aufgewiesen. Da es unmöglich ist, die Verluste der einzelnen Betriebe genau anzugeben, so muss man sich mit der Angabe der Menge der nach den Reisezügen gelangenden Naphtha begnügen, welche durch geringere Zahlen repräsentiert werden. Der Naphthaexport gehäuftete sich in den letzten 10 Jahren folgendermaßen (in Millionen Rubl.):

Jahr	Ruble	Millionen	Vergrößerung
1898	192,0	10,0	5,5
1899	226,0	34,0	17,7
1900	274,0	48,0	22,8
1901	286,0	12,0	4,4
1902	320,0	35,0	13,6
1903	297,5	27,5	8,5
1904	277,5	80,0	26,9
1905	306,5	8,8	2,5
1906	422,7	36,4	9,4
1907	485,9	63,2	15,10

Im Jahre 1898 hat die Zahl der Betriebe, welche im Kaukasus sind, nicht unbedeutend angestiegen. Es handelt sich im Betrieb insgesamt 1107 Betriebe, so dass auf jedes Betriebe im Durchschnitt 429.978 Rub. Naphtha kommen. Die Gesamtsumme eines jeden Betriebes ist im fortwährenden Sinken begriffen, was für die jüngste Zukunft der Naphtha-Industrie im Kaukasus ein bedeutsames Symptom ist. So gehäuftete sich die durchschnittliche Produktivität des Betriebes folgendermaßen:

Jahr	Ruble	in Millionen	Durchschnitt
1892	448	286,0	636,4
1893	458	325,0	709,6
1894	532	297,5	569,2
1895	604	377,5	624,9
1896	737	366,3	566,3
1897	904	422,7	466,7
1898	1107	485,9	438,9

Das letzte Datum ist bemerkenswert, da die Kapitalquellen im Auslauf einer Schieflage entgegengesetzt, deren Zeitpunkt zwar nicht zu bestimmen ist, deren Zeitpunkt sich aber zweifellos manifestiert. Die gefeierte Industrie hat an vielen Orten, namentlich in Russland, die Verwendung von

Rohöl und Rohölprodukten anstatt Stoffe erforderlich gemacht. Es kommt aber, dass der Rohölverbrauch an Stoffe sowohl als auch an Rohöl ein beschämendes ist, namentlich an den Orten, wo diese Produkte bis jetzt gewonnen werden, nachdem noch einfache Produkte geschafft wurden, die bei dem heutigen Rohölverbrauch England kann in der Lage sein wird, nach 50 Jahren noch Rohöl zu fordern, da jetzt schon in ganz beträchtlicher Tiefe abgebaut werden muss.

Bermischtes.

Leipzig, 29. Januar.

— **Leipziger Handels-** Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs darf als ein befriedigendes bezeichnet werden. Die Wiederaufnahme der Allgemeinen haben sich gegen früher etwas gesenkt und die Erränge der Plattenindustrie zeigt, dass sie jetzt schwieriger ist, als bei dem Vorjahr. So bemerkt bleibt noch, ob der Rohölverbrauch für die nächsten Jahre gleichbleiben wird, obwohl die Preise gestiegen sind.

— **Deutsche Dampfschiffe.** Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs darf als ein befriedigendes bezeichnet werden. Die Wiederaufnahme der Allgemeinen haben sich gegen früher etwas gesenkt und die Erränge der Plattenindustrie zeigt, dass sie jetzt schwieriger ist, als bei dem Vorjahr. So bemerkt bleibt noch, ob der Rohölverbrauch für die nächsten Jahre gleichbleiben wird, obwohl die Preise gestiegen sind.

— **Die Maschinenbau-Aktionen-Gesellschaft.** Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs darf als ein befriedigendes bezeichnet werden. Die Wiederaufnahme der Allgemeinen haben sich gegen früher etwas gesenkt und die Erränge der Plattenindustrie zeigt, dass sie jetzt schwieriger ist, als bei dem Vorjahr. So bemerkt bleibt noch, ob der Rohölverbrauch für die nächsten Jahre gleichbleiben wird, obwohl die Preise gestiegen sind.

— **Die Naphtha-Industrie im Kaukasus.** Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs darf als ein befriedigendes bezeichnet werden. Die Wiederaufnahme der Allgemeinen haben sich gegen früher etwas gesenkt und die Erränge der Plattenindustrie zeigt, dass sie jetzt schwieriger ist, als bei dem Vorjahr. So bemerkt bleibt noch, ob der Rohölverbrauch für die nächsten Jahre gleichbleiben wird, obwohl die Preise gestiegen sind.

— **Die Naphtha-Industrie im Kaukasus.** Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs darf als ein befriedigendes bezeichnet werden. Die Wiederaufnahme der Allgemeinen haben sich gegen früher etwas gesenkt und die Erränge der Plattenindustrie zeigt, dass sie jetzt schwieriger ist, als bei dem Vorjahr. So bemerkt bleibt noch, ob der Rohölverbrauch für die nächsten Jahre gleichbleiben wird, obwohl die Preise gestiegen sind.

— **Die Naphtha-Industrie im Kaukasus.** Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs darf als ein befriedigendes bezeichnet werden. Die Wiederaufnahme der Allgemeinen haben sich gegen früher etwas gesenkt und die Erränge der Plattenindustrie zeigt, dass sie jetzt schwieriger ist, als bei dem Vorjahr. So bemerkt bleibt noch, ob der Rohölverbrauch für die nächsten Jahre gleichbleiben wird, obwohl die Preise gestiegen sind.

— **Die Naphtha-Industrie im Kaukasus.** Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs darf als ein befriedigendes bezeichnet werden. Die Wiederaufnahme der Allgemeinen haben sich gegen früher etwas gesenkt und die Erränge der Plattenindustrie zeigt, dass sie jetzt schwieriger ist, als bei dem Vorjahr. So bemerkt bleibt noch, ob der Rohölverbrauch für die nächsten Jahre gleichbleiben wird, obwohl die Preise gestiegen sind.

— **Die Naphtha-Industrie im Kaukasus.** Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs darf als ein befriedigendes bezeichnet werden. Die Wiederaufnahme der Allgemeinen haben sich gegen früher etwas gesenkt und die Erränge der Plattenindustrie zeigt, dass sie jetzt schwieriger ist, als bei dem Vorjahr. So bemerkt bleibt noch, ob der Rohölverbrauch für die nächsten Jahre gleichbleiben wird, obwohl die Preise gestiegen sind.

— **Die Naphtha-Industrie im Kaukasus.** Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs darf als ein befriedigendes bezeichnet werden. Die Wiederaufnahme der Allgemeinen haben sich gegen früher etwas gesenkt und die Erränge der Plattenindustrie zeigt, dass sie jetzt schwieriger ist, als bei dem Vorjahr. So bemerkt bleibt noch, ob der Rohölverbrauch für die nächsten Jahre gleichbleiben wird, obwohl die Preise gestiegen sind.

— **Die Naphtha-Industrie im Kaukasus.** Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs darf als ein befriedigendes bezeichnet werden. Die Wiederaufnahme der Allgemeinen haben sich gegen früher etwas gesenkt und die Erränge der Plattenindustrie zeigt, dass sie jetzt schwieriger ist, als bei dem Vorjahr. So bemerkt bleibt noch, ob der Rohölverbrauch für die nächsten Jahre gleichbleiben wird, obwohl die Preise gestiegen sind.

— **Die Naphtha-Industrie im Kaukasus.** Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs darf als ein befriedigendes bezeichnet werden. Die Wiederaufnahme der Allgemeinen haben sich gegen früher etwas gesenkt und die Erränge der Plattenindustrie zeigt, dass sie jetzt schwieriger ist, als bei dem Vorjahr. So bemerkt bleibt noch, ob der Rohölverbrauch für die nächsten Jahre gleichbleiben wird, obwohl die Preise gestiegen sind.

— **Die Naphtha-Industrie im Kaukasus.** Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs darf als ein befriedigendes bezeichnet werden. Die Wiederaufnahme der Allgemeinen haben sich gegen früher etwas gesenkt und die Erränge der Plattenindustrie zeigt, dass sie jetzt schwieriger ist, als bei dem Vorjahr. So bemerkt bleibt noch, ob der Rohölverbrauch für die nächsten Jahre gleichbleiben wird, obwohl die Preise gestiegen sind.

— **Die Naphtha-Industrie im Kaukasus.** Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs darf als ein befriedigendes bezeichnet werden. Die Wiederaufnahme der Allgemeinen haben sich gegen früher etwas gesenkt und die Erränge der Plattenindustrie zeigt, dass sie jetzt schwieriger ist, als bei dem Vorjahr. So bemerkt bleibt noch, ob der Rohölverbrauch für die nächsten Jahre gleichbleiben wird, obwohl die Preise gestiegen sind.

— **Die Naphtha-Industrie im Kaukasus.** Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs darf als ein befriedigendes bezeichnet werden. Die Wiederaufnahme der Allgemeinen haben sich gegen früher etwas gesenkt und die Erränge der Plattenindustrie zeigt,

